

# NVVR: Jahresbericht 2018 des Vorstands

## Einleitung

Im Jahr 2018 waren, bedingt durch die reduzierte Kapazität des nur noch 5-köpfigen Vorstands, etwas weniger Aktivitäten zu verzeichnen als in den Vorjahren. Im Hintergrund wurden jedoch verschiedene Aufgaben angepackt. An einem ganztägigen Strategietag mit externer Begleitung hat sich der Vorstand Gedanken zu den Zielen und Hauptaufgaben des Vereins gemacht. Es wurden Handlungsfelder und Prioritäten definiert, welche die Natur ins Zentrum stellen, den gegebenen Rahmenbedingungen (Politik und andere) jedoch Rechnung tragen. Nun sieht die Zukunft des Vereins wieder besser aus, da mit einer namhaften Verstärkung des Vorstands gerechnet werden darf.

## Projekte

Um zeitgemäss aufzutreten wurde beschlossen, das Erscheinungsbild des NVVR neu zu gestalten. Die beiden Arbeitsgruppen „Webpage“ und „Logo“ haben sich im Verlaufe des Jahres eingehend mit diesen Themen auseinandergesetzt. Für die neue Webpage wurde eine Variante gewählt, die sehr einfach bedienbar ist und die Gestaltung mit Bildern erlaubt. Für Broschüre und Logo wurde eine Grafikerin beigezogen, um Vorschläge für eine neue Visitenkarte des Vereins zu gestalten. Diese Entwürfe werden der GV im März 2019 zur Genehmigung vorgelegt werden.

## Veranstaltungen / Exkursionen

Die von gegen 50 Mitgliedern sehr gut besuchte **GV** am 10. März im Martinum verlief im üblichen Rahmen. Highlight war der Vortrag von Dr. Irene Adrian-Kalchhauser (Uni Basel) zum hochaktuellen Thema der invasiven „Schwarzmund-Grundeln“. Wie üblich wurde der Anlass mit einem kleinen Apéro abgerundet.

Die **Orchideen-Exkursion** am 6. Mai führte in das Pro Natura-Schutzgebiet Nätteberg-Hesseberg bei Bözen. In einem lichten Föhrenwald auf sehr magerem Boden konnte uns Benno Zimmermann, Präsident des NV Wittnau, neben sechs Orchideen-Arten verschiedene Pflanzen zeigen, die in unserer Gegend rar geworden sind.

Anlässlich der **Exkursion in die Hard** am 10. Juni waren einige Eigenschaften dieses neuen Naturschutzgebietes physisch spürbar: trocken, heiss, kein Schatten. Trotzdem liess sich eine Gruppe Interessierter die Highlights dieses Gebietes erklären: Künstliche Sandaufschüttung für die Uferschwalben, entleerbarer Weiher für die Kreuzkröte sowie eine erstaunliche botanische Vielfalt auf dem extrem mageren (Kies-)Boden.

Die Familien-Exkursion „**Schmetterlinge**“, ein gemeinsamer Anlass mit der Jugendgruppe Wendehals, ist leider wegen zu kühler Witterung ausgefallen.

Die Exkursion zur **Krebszuchtstation** in Zeiningen am 23. Sept. löste manches Aha-Erlebnis aus. Martin Hohermuth erläuterte Methoden und Schwierigkeiten der Nachzucht von Dohlenkrebsen, die in vielen unserer lokalen Bäche still und heimlich lebten, vielerorts ebenso unauffällig verschwanden und mittlerweile vom Aussterben bedroht sind.

Der 5. **Rheinfelder Naturschutztag** am 27. Oktober konnte trotz widriger Wetterverhältnisse mit kühlen Temperaturen und erstem Regen nach sehr langer Trockenheit als Erfolg gebucht werden. Auf dem vereinseigenen Land, der Panzersperre im Neuland, wurden verschiedene Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. So wurden Sandlinsen für Erdbienen und andere Sandbewohner angelegt, Asthaufen aufgeschichtet und ökologisch wertvolle Wildgehölze wie Faulbaum und Wildrosen gepflanzt. Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Mittagessen, das wir auf dem Rastplatz des Gartenvereins im Trockenen geniessen durften.

## **Arbeits-Einsätze**

Die **NS-Gebiete Hard und Chilli** wurden an je zwei Einsätzen von Neophyten befreit, hier vor allem Berufkraut und Goldruten.

An einem Samstag im September wurde wie jedes Jahr das **NS-Gebiet Judenweiher** gepflegt und auch der Naturschutztag bei der **Panzersperre Neuland** Ende Oktober entspricht einem vollen Arbeitseinsatz.

## **Engagement für die Jugend**

Mitte September freuten wir uns auf die Pilzexkursion. Aufgrund der langen Trockenheit gab es jedoch fast keine Pilze, sodass wir die Ausstellung „**Schwein**“ im Kantonsmuseum BL besuchten. Auch dieser Anlass war ein positives Erlebnis, obwohl es zunehmend schwieriger wird, Kinder für eine Teilnahme an den Wendehals-Anlässen zu mobilisieren.

## **Natur in Rheinfeldern**

Die **Uferschwalben** sind dieses Jahr so spät angekommen, dass man schon über die möglichen Ursachen eines Totalverlusts diskutiert hat. Gerade an Pfingsten, am 20. Mai sind sie dann doch noch eingeflogen, mindestens einen Monat später als üblich.

Das **Storchenjahr** hat gut begonnen mit 6 Nestlingen in den zwei Rheinfelder Gelegen. Fünf davon haben überlebt und konnten beringt werden.

Die **Mausohren** in der Martinskirche haben sich offenbar wegen der grossen Hitze an verschiedene Orte, u.a. in den Turm verzogen, wodurch eine Zählung recht schwierig wurde. Eine Schätzung ergab 50 bis 55 Junge und total ca. 130 Tiere.

Im Rahmen des Monitorings des Kantons fand nach fünf Jahre wieder eine Vollerhebung und somit die Zählung der **Amphibien** in sämtlichen Gewässern in Rheinfeldern statt.

## **Stellungnahmen**

Da das **Projekt Kiesgruben Grossgrüt** mit Kieswerk im Chleigrüt einen massiven Eingriff in die Rheinfelder Natur bedeutete, hat sich der NVVR-Vorstand sehr intensiv mit dessen Vor- und Nachteilen befasst. Er ist zum Schluss gekommen, dass aus einer übergeordneten Sicht die Nachteile überwiegen. In einem Positionspapier des NVVR wurde unsere Argumentation einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

## **Statistik**

Rund 50 Mitglieder haben bei verschiedenen Arbeits-Einsätzen im Feld gegen 200 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet (ohne Nistkastenbetreuung und Vorstandsarbeit). In den lokalen Medien wurden rund 30mal Ankündigungen, Berichte und Leserbriefe des NVVR publiziert, etwa die Hälfte davon mit Foto. Das umfangreiche Positionspapier zum Thema Kiesgrube mit Bildern und Karten wurde praktisch vollumfänglich abgedruckt.

Neben den hier hervorgehobenen Aktivitäten und Themen gibt es zahlreiche weitere Aufgaben, die 2018 vom Verein erfüllt wurden und der Natur zugutekommen. Leider reicht der Platz nicht aus, um alles aufzuzählen. Detaillierte Informationen, Berichte und viele Bilder sind auf der Webpage zu finden unter: **[www.nvvr.ch](http://www.nvvr.ch)**.

Der Vorstand bedankt sich bei all seinen Mitgliedern und Helfern für ihr wertvolles Engagement und freut sich auch in Zukunft über tatkräftige Unterstützung.

*Die Mitglieder des Vorstands: Daniela Müller Brodmann (Präsidentin)  
Rafael Feldmann, Stève Piaget, Dorothee Suter, Markus Thüer*